

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BERLIN

Personale Informationsmittel

Max WEBER

- 25-2** *Das Berlin Max Webers* : Erfahrungswelten einer Großstadt / Rita Aldenhoff-Hübinger, Gangolf Hübinger. - Berlin : BeBra Wissenschaft, 2025. - 250 S. : Ill., Kt., genealog. Taf. ; 23 cm. - (Berlin-Forschungen der Historischen Kommission zu Berlin ; 9). - ISBN 978-3-95410-342-3 : EUR 46.00
[#9603]

Die reichhaltige Literatur zu Max Weber¹ wird durch das hier angezeigte schöne Buch von Rita Aldenhoff-Hübinger und Gangolf Hübinger² über die

¹ Z. B. *Max Weber* : Werk und Wirkung / Hans-Peter Müller. - 2., aktualisierte und erw. Aufl., [revidierte Ausg.]. - Wien [u.a.] : Böhlau, 2020. - 301 S. : Ill., Diagramme ; 24 cm. - ISBN 978-3-412-51855-4 : EUR 35.00 [#7063]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10455> - *Max-Weber-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / hrsg. von Hans-Peter Müller und Steffen Sigmund. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - XI, 425 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3476-02432-9 : EUR 59.95 [#3628]. - Rez.: **IFB 14-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz391523023rez-1.pdf> - *Max Weber* : eine Spurensuche / Hans-Peter Müller. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2020. - 484 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft ; 2317). - ISBN 978-3-518-29917-3 : EUR 26.00 [#7081]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10479> - *Max Weber* : ein Leben zwischen den Epochen / Jürgen Kaube. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2014. - 493 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-575-3 : EUR 24.95 [#3506]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz383586372rez-1.pdf> - *Max Weber 1864 - 1920* : Politik - Theorie - Weggefährten / Detlef Lehnert (Hg.). - Köln [u.a.] : Böhlau, 2016. - 346 S. : Ill., Diagramme ; 24 cm. - (Historische Demokratieforschung ; 10). - ISBN 978-3-412-50531-8 : EUR 45.00 [#5086]. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8249>

² Siehe auch *Engagierte Beobachter der Moderne* : von Max Weber bis Ralf Dahrendorf / Gangolf Hübinger. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 277 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1797-0 : EUR 29.90 [#4914]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz457043830rez-1.pdf?id=7966> - *Max Weber* : Stationen und Impulse einer intellektuellen Biographie / Gangolf Hübinger. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2019. - X, 419 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-155724-8 : EUR 64.00 [#6622]. - Rez.: **IFB 19-3** <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9928> - Weiterhin *Gesamtausgabe* / Max Weber. Im Auftrag der Kommission für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrsg. von

Berliner Lebens- und Erfahrungswelten des berühmten Nationalökonomien und Sozialwissenschaftlers auf sinnvolle und lesenswerte Weise ergänzt. Meist steht im Zusammenhang mit Weber seine Heidelberger Zeit im Vordergrund, weil diese den Schwerpunkt seiner wissenschaftlichen Wirksamkeit betrifft.³ Auch wenn die Berliner Zeit Webers selbstverständlich in den großen Biographien eine wichtige Rolle spielt, ist es doch lehrreich, in dem in der Reihe der **Berlin-Forschungen der Historischen Kommission zu Berlin** die prägenden Jahre und das akademische wie politische und kulturelle Umfeld nachvollziehen zu können.

Neben den städtebaulichen Dimensionen und dem Familienhintergrund kommen so in gut lesbaren und quellennah operierenden Kapiteln⁴ alle wichtigen Themen aufs Tapet, die für ein Verständnis Max Webers von Bedeutung sind. So erfährt man nicht nur etwas über die in Charlottenburg bezogene Villa Helene, an die heute noch bzw. seit einigen Jahren eine Keramiktafel erinnert, sondern auch über das anspruchsvolle Bildungswissen, das in dem von Max besuchten Kaiserin-Augusta-Gymnasium vermittelt wurde, ergänzt durch den ebenfalls schulisch beförderten Leseenthusiasmus, der ein gewisses Kontrastprogramm zu dem darstellt, was heute in den meisten Gymnasien vermittelt werden dürfte. Webers Studium in Berlin, seine historischen und juristischen Interessen, die Auseinandersetzungen zwischen Heinrich von Treitschke und Theodor Mommsen, unterschiedliche Geschichtsauffassungen und der sein Haupt erhebene moderne Antisemitismus kommen ebenso zur Sprache wie die Auseinandersetzungen innerhalb des kaiserzeitlichen Liberalismus, an denen die Familie Weber unmittelbar partizipierte.

Neben den politischen sind aber auch die kulturellen Einflüsse und Kontexte nicht zu vernachlässigen. So erfahren wir hier einiges über literarische,

Horst Baier ... - Tübingen : Mohr Siebeck. - 24 cm. - Aufnahme nach Bd. 1 [#0019]. - Abt. 2, Briefe. - Bd. 11. Nachträge und Gesamtregister / hrsg. von Rita Aldenhoff-Hübinger und Edith Hanke. - 2019. - XXVI, 706 S. - ISBN 978-3-16-155603-6 (Leinen) : EUR 319.00 - ISBN 978-3-16-155604-3 (Leinen, Forts.-Pr.) : EUR 269.00 - ISBN 978-3-16-155605-0 (Hldr.) : EUR 384.00. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10213> - Siehe als populäre Ausgabe auch **Ausgewählte Briefe** / Max Weber. Hrsg. von Rita Aldenhoff Hübinger und Edith Hanke. - Tübingen : Mohr Siebeck. - 23 cm [#6803]. - 1. Reisebriefe : 1877 - 1914 / mit Einleitungssessay von Hinnerk Bruhns. - 2019. - XIX, 241 S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-16-156491-8 : EUR 29.00. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10172> - 2. Gelehrtenbriefe : 1878 - 1920 / mit einem Einleitungssessay von Gangolf Hübinger. - 2020. - XXVII, 267 S. - ISBN 978-3-16-157516-7 : EUR 29.00. - Rez.: **IFB 20-2** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10249>

³ Siehe **Max Weber in Heidelberg** : Beiträge zur digitalen Vortragsreihe an der Universität Heidelberg im Sommersemester 2020 anlässlich des 100. Todestages am 14. Juni 2020 / hrsg. von Ingo Runde ; Heike Hawicks. - Heidelberg : Winter, 2022. - 417 S. : Ill. ; 25 cm. - (Heidelberger Schriften zur Universitätsgeschichte ; 11). - ISBN 978-3-8253-4933-2 : EUR 46.00 [#8270]. - Rez.: **IFB 22-4** <https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11726>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1349751022/04>

künstlerische und musikalische Orientierungen, etwa im Zusammenhang mit verschenkten Werken der Literatur, Theaterbesuchen, Kunstausstellungen, die den Kontrapunkt zu der langwierigen juristischen Ausbildung und den ersten Schritten auf dem akademischen Feld darstellten. Die Beziehungen Webers zu dem amerikanischen Soziologen W. E. B. Du Bois werden in einem eigenen Kapitel sehr aufschlußreich erörtert, ausgehend von der Frage, ob Du Bois in seiner Zeit als Student in Berlin Anfang der 1890er Jahre bei Max Weber „gehört“ hatte.⁵ Tatsächlich hatte er nicht etwa dessen Vorlesung besucht, sondern in ihm Rahmen der Tagung des Vereins für Socialpolitik gehört, in den Du Bois kurz vorher eingetreten war und in dem sich Weber selbst stark engagierte – und später auch dafür sorgte, daß „einem der hervorragendsten wissenschaftlichen Vertreter der amerikanischen Neger Gelegenheit zur Äußerung“ in der renommierten Zeitschrift des Vereins gegeben wurde, wie es in der redaktionellen Bemerkung aus dem Jahre 1910 hieß (S. 177).

Die große Wertschätzung Webers für Du Bois verdient ebenso in Erinnerung gerufen zu werden wie seine Orientierung an dem Handelsrechtler Levin Goldschmidt, der als ungetaufter Jude immer wieder unter Diskriminierungen zu leiden hatte (S. 156). Der vor allem von Wilhelm Hennis stark hervorgehobene Einfluß Nietzsches (S. 139) wird hier ergänzt durch den Hinweis auf die starken kantianischen Prägungen, aber auch Beziehungen wie die zu dem Berliner Privatdozenten Georg Simmel, der Weber seine moralphilosophische Silhouette über Nietzsche schickte (S. 141), während sich Weber später vergeblich dafür einsetzte, Simmel nach Heidelberg zu berufen, weil ein jüdenfeindliches Gutachten eines Berliner Historikers hier entgegenwirkte (S. 142).⁶

Bevor Weber nach Freiburg berufen wurde, bezog er mit seiner Frau Marianne eine Wohnung in Siegmundshof am Rande des Tiergartens, keine sehr feine Wohngegend, da sie in unmittelbarer Nähe stark durch Gewerbe und nicht zuletzt die Königliche Porzellanmanufaktur geprägt war. So habe Weber dort auf dem Balkon der Wohnung im 2. Stock gearbeitet und, wie Marianne schreibt, „nur über spärlich begrünte Großstadthöfe, zum Stadtbahndamm, hinter dem weiße Kalkwerke sichtbar“ wurden, schauen können (S. 205). Der anschaulich illustrierte Band überspringt nach den geschilderten 25 Jahren Webers in Berlin und Charlottenburg die weiteren Lebensstationen in Freiburg, Heidelberg, Wien und München, geht aber noch auf die

⁵ Vgl. auch **'Along the color line'** : eine Reise durch Deutschland 1936 / W. E. B. Du Bois. Hrsg. von Oliver Lubrich. Aus dem Englischen von Johanna von Koppenfels. - München : Beck, 2022. - 164 S. ; Ill. ; 21 cm. - (textura). - Einheitssacht.: Along the color line <dt.>. - ISBN 978-3-406-79154-3 : EUR 20.00 [#8227]. - Rez.: **IFB 22-4**

<https://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11733>

⁶ **Simmel-Handbuch** : Begriffe, Hauptwerke, Aktualität / hrsg. von Hans-Peter Müller und Tilman Reitz. Unter Mitarb. von Cosima Langer ... - 1. Aufl., Orig.Ausg. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 960 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2251). - ISBN 978-3-518-29851-0 : EUR 38.00 [#6121]. - Rez.: **IFB 18-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9358>

Kriegsjahre ab 1915 und dann bis 1919 ein, da sich hier zwischen November 1915 und Mai 1919 neun längere oder kürzere Aufenthalte in Berlin nachweisen lassen (S. 209). Hier werden seine Berliner Aufenthalte auch mit Blick auf die politischen Fragen der Zeit nacherzählt, bis hin zu seiner Tätigkeit als Sachverständiger im Auswärtigen Amt in der Kommission zur Vorbereitung der Versailler Friedensverhandlungen (S. 219).

Als letztes Kapitel folgt noch ein Ausblick auf das Erbbegräbnis der Familie Weber auf dem Friedhof IV der Jerusalems- und Neuen Kirche in der Kreuzberger Bergmannstraße, eine der eindrucksvollsten Friedhofsanlagen in Berlin. Hier sind Max Webers Eltern Max Weber Sr. und Helene Weber begraben, während Weber selbst zunächst in München bestattet, dann aber auf den Heidelberger Bergfriedhof umgebettet wurde (S. 221 - 222). Zu Recht betonen die Autoren, daß über die Erbbegräbnisstätte die Familie Weber mit der Geschichte Berlins sichtbar verbunden bleibe – und es darf als verdienstvolles Engagement der Autoren des vorliegenden Buches nicht unerwähnt bleiben, daß sie seit 2013 „die Patenschaft über das Webersche Erbbegräbnis, heute 'Grabstelle Max Weber, JE09-L-001/002/003', übernommen“ haben und damit einen Beitrag zum kulturellen Gedächtnis der Stadt leisten.

Der Anhang bietet die notwendigen bibliographischen Informationen, so ein *Verzeichnis der verwendeten Werke der Max Weber-Gesamtausgabe*, ein *Quellen- und Literaturverzeichnis* (S. 232 - 246); auch ein *Personenregister* ist vorhanden (S. 247 - 249) sowie Informationen zu den beiden Verfassern. Das vordere Vorsatz bietet einen zeitgenössischen Stadtplan Berlins und Charlottenburgs mit Verweis auf im Buch abgedruckte Ausschnitte; das hintere enthält eine Stammtafel zu Max Webers Verwandten mütterlicher- und väterlicherseits.

Fazit: Ein rundum gelungenes Buch, dessen Lektüre nachdrücklich empfohlen sei.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13144>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13144>